

Ruf des Geldes

White Sulphur Springs. US-Golfer Bryson DeChambeau hat auf der LIV-Tour Golfgeschichte geschrieben. Dank einer sensationellen 58er-Finalrunde sicherte sich der 29jährige Kalifornier am Sonntag (Ortszeit) den Sieg beim Turnier in White Sulphur Springs. Noch nie hatte ein Golfer auf der von Saudi-Arabien finanzierten Tour eine Runde unter 60 Schlägen gespielt. Der US-Open-Champion von 2020, der für seine enorm langen Abschlänge bekannt ist, versenkte auf dem 18. Grün des Golfklubs »The Greenbrier« den entscheidenden Putt aus gut 13 Metern zur Rekordrunde. DeChambeau war im vergangenen Jahr von der PGA-Tour auf die LIV-Tour gewechselt. Diese steht seit ihrem Debüt wegen des Millioneninvestments aus Saudi-Arabien in der Kritik. Zahlreiche Topgolfer folgten dem Ruf des Geldes und wechselten zur Konkurrenzserie. Anfang Juni 2023 kam es zu einem unerwarteten Friedenspakt zwischen der PGA-Tour und der DP World Tour mit der bislang verfeindeten LIV-Tour, der die Golfwelt wieder vereinen soll. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/456480.golf-ruf-des-geldes.html>